

Ein Ausflug nach Gottschee.

Beitrag zur Erforschung der Gottscheewer Mundart

von K. J. Schröer.

Dem Andenken Franz Pfeiffers gewidmet.

1. Allgemeines.

Lage der deutschen Sporaden in Österreich. — Ein schöpferischer Drang, der verwandt ist mit seiner Hingabe an ideale Ziele, ist es, der den Deutschen treibt, die sichere Heimat zu verlassen, um Geist und Arbeitskraft zu versuchen in Bezwingung grosser Aufgaben, in Urbarmachung von Wildnissen, die weniger entschlossene Völker oft Jahrhunderte und Jahrtausende hindurch unbenutzt umwohnen ¹⁾. Ein

¹⁾ Auf meiner Reise in das ungrische Bergland 1858 theilte mir ein junger Krickenhauer mit, dass er nach dem südlichen Ungarn auszuwandern entschlossen sei. Es seien schon zu verschiedenen Zeiten ganze Familien aus den Häudörfern dahin ausgewandert und haben sich wol befunden. Ich wunderte mich darüber, da er sich in Wolstand und in angenehmen Verhältnissen zu befinden schien, dass er sein schönes Besitzthum verlassen wolle. Darauf erwiederte er mir: als sein Grossvater noch auf seinem Besitz Felsen mit Pulver sprengen musste, um Raum zu schaffen, als sie noch um jedes Grundstück Mauern aufführten, nicht nur zum Schutz, sondern um die vielen Steine auf die Seite zu schaffen, als noch dicke, mächtige Bäume standen, wo jetzt die Scheunen stehen, da wars noch eine Freude zu arbeiten mit Weib und Kind, bis alles dahin kam, wie es nun liegt und steht. Jetzt aber, wo der Mann mit allem Fleiss diesen Besitz schlechterdings nicht mehr heben kann, jetzt ist das nichts für einen Mann, der noch bei Kräften ist. Er wolle sich gerne noch ein Paar Jahre sauer werden lassen, wenn er dabei nur die Aussicht habe, dass noch Raum übrig bleibt für Kind und Kindeskind, sich